

electrive

[Infrastruktur](#)

Schweden: V2G-Feldversuch startet mit 200 Elektro-VW

Das V2G-Testprojekt von Volkswagen und Partnern in der Siedlung Stenberg im schwedischen Hudiksvall geht mit 200 Elektro-VWs und 200 bidirektionalen Ladegeräten von Ambibox in seine nächste Phase. Dazu wurden die ID.-Modelle von Volkswagen mit großen Batterien binnen zwei Jahren für die Technologie vorbereitet.



Von Cora Werwitzke

29.05.2025 - 11:00 Uhr

Schweden

Volkswagen

Bidirektionales Laden

An dem V2G-Feldversuch sind neben den Herstellern Volkswagen und Ambibox die Firmen Vattenfall und Energy Bank sowie Scania/Volkswagen-Händler beteiligt. Die Installation der V2G-fähigen Wallboxen haben die Initiatoren des Projekts bei einer Reihe von Pilotkunden vorgenommen, darunter Privathaushalte und VW-Elektroautohändler. Über die Geräte werden nun die Autobatterien aufgeladen, wenn die Strompreise niedrig sind, und der gespeicherte Strom kann per Rückspeisung zudem für den Haushaltsbedarf bei höheren Strompreisen oder zum Ausgleich des Stromnetzes verwendet werden. Die Verantwortlichen testen also sowohl V2H- als auch V2G-Anwendungen.

Das Pilotprojekt startete vor rund einem Jahr mit einer Erprobung in einer Testanlage in Stenberg. Nun geht es raus ins Feld – und zwar mittels 200 Elektroautos und 200 bidirektionalen Ladegeräten, die von Ambibox bereitgestellt werden, sowie Software von Energy Bank zur Optimierung und Aggregation. VW liefert entsprechend kompatible ID.-Modelle. Schon Ende 2023 (<https://www.electrive.net/2023/12/06/vw-bringt-bidirektionales-laden-in-erste-id-modelle/>) ebneten die Wolfsburger den Weg für fahrzeugseitig unterstütztes bidirektionales Laden. Allerdings beschränkt sich diese Funktion auf den in der ID.Familie verbauten großen 77-kWh-Akku (oder größer).

Projektteilnehmer Ambibox hat unterdessen diesen Monat auch die Serienproduktion seiner bidirektionalen DC-Wallbox namens ambicharge eingeläutet – in Kooperation mit NEBULA Electronic. Die BiDi-Wallbox sei von mehreren Fahrzeugherstellern, darunter VW, technisch freigegeben worden und werde ab Juni 2025 in Schweden und der Schweiz auf den Markt kommen, teilt Ambibox auf LinkedIn mit.

Auch die Beteiligten von Vattenfall versprechen sich von dem schwedischen Feldversuch weitere Erkenntnisse für Serienanwendungen. „Wir bieten bereits mehrere intelligente Steuerungsdienste an, die auch als Flexibilitätsdienste bekannt sind, und wollen dies nun auf das bidirektionale Laden ausweiten“, so Magnus Berg, Manager Customer Products & Solutions bei Vattenfall. „Für unsere Kunden ergeben sich dadurch sowohl Einsparungen als auch Einnahmemöglichkeiten. Das Pilotprojekt wird uns wertvolle Erkenntnisse liefern, aber wir sehen schon jetzt ein großes Potenzial sowohl für Vehicle to Grid als auch für Vehicle to Home.“

[group.vattenfall.com \(https://group.vattenfall.com/press-and-media/pressreleases/2025/vattenfall-in-pilot-project-with-200-electrical-volkswagen-cars\)](https://group.vattenfall.com/press-and-media/pressreleases/2025/vattenfall-in-pilot-project-with-200-electrical-volkswagen-cars), [linkedin.com \(https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7333084447711379456/\)](https://www.linkedin.com/feed/update/urn:li:activity:7333084447711379456/), [linkedin.com \(https://www.linkedin.com/posts/manfred-przybilla-3a07149b_ambibox-nebula-v2g-activity-7331633196599496704-1-ZS/\)](https://www.linkedin.com/posts/manfred-przybilla-3a07149b_ambibox-nebula-v2g-activity-7331633196599496704-1-ZS/) (DC-Wallbox „ambicharge“)

Schlagwörter



Seit 2011 begleiten wir die Entwicklung der Elektromobilität mit journalistischer Leidenschaft und Kompetenz. Als führendes digitales Fachmedium der Branche bieten wir umfassende Berichterstattung in höchster Qualität. Mit News, Hintergründen, Interviews, Fahrberichten, Videos, Podcasts sowie Werbebotschaften und Stellenangeboten bieten wir die zentrale Plattform für den rasanten Hochlauf dieser Technologie.

© 2025 electrive.net

